

In liebem Gedenken an unser Judo-Aushängeschild Anna Egger



*Sonnige,
leuchtende Tage,
nicht weinen,
weil sie vergangen,
lächeln,
weil sie gewesen.*

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere Mame, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Anna Egger *geb. Rainer* *vlg. Messner*

heute, von ihrem vorbildhaft ertragenem Leiden erlöst und im 56. Lebensjahr, im Beisein ihrer Familie, friedlich eingeschlafen ist.

Wir geleiten unsere liebe Verstorbene am Mittwoch, dem 2. Oktober 2019, um 14:00 Uhr von der Aufbahrungskapelle aus zum Begräbnisgottesdienst in die Pfarrkirche St. Alban und betten sie anschließend am Ortsfriedhof von Matrei zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Montag und Dienstag, jeweils um 18:30 Uhr in der Aufbahrungskapelle Matrei.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken

Dein Mann - Reinhard
Dein Sohn - Daniel mit Cornelia
Deine Enkelin - Elsa
Deine Geschwister - Maria, Virgil,
Peter und Lois mit ihren Familien
Dein Patenkind - Thomas mit Familie
alle Verwandten, Freunde und Bekannten

Matrei in Osttirol, Obermauern, Virgen, am 29. September 2019



Trauer ist ein schweres Wort, ein Wort, das die Menschen bewegt. Es ist aber auch die Trauer, die Menschen zusammenbringt. Die vielen Menschen, die Anna auf ihrem letzten Weg auf dieser irdischen Welt bei den Begräbnisfeierlichkeiten am 2. Oktober auf dem Ortsfriedhof von Matrei begleitet haben, haben zum Ausdruck gebracht, dass sie sich mit Anna verbunden fühlten. Sie haben damit vor allem aber jenen Menschen, die um Anna am meisten trauern, sagen wollen, dass sie in ihrer Trauer nicht alleine sind.

Anna, die nun zu Gott heimgegangen ist, hat sich darüber bestimmt sehr gefreut und sie hätte uns wohl alle mit ihrer immerwährenden Fröhlichkeit und lebensbejahenden Haltung, Mut und Zuversicht zugesprochen und sagen wollen, was so schön auf dem Trauerbildchen geschrieben steht:

„Sonnige, leuchtende Tage, nicht weinen, weil sie vergangen, lächeln, weil sie gewesen.“

Liebe Anna, Du hast diesen schönen Spruch gelebt, Du hast mit Deinem Frohsinn und Deiner positiven Lebenseinstellung auch Deine Mitmenschen angespornt und zum Blühen gebracht. Dein Blick auf dem Trauerbildchen ist nach oben gerichtet, strahlt Freude und Zuversicht aus. Der Blick nach oben ist eine schöne Symbolik. Wir wissen ja: Gott ist Licht.



Liebe Anna, jedes Mal, wenn wir uns begegnet sind, hast Du mit einem Lächeln begrüßt und im Nu war dieses Lächeln auch im Gesicht Deines Gegenübers, in meinem Gesicht. Du würdest jetzt wohl antworten: „Na gell ☺“, und wir würden wieder herzlich lachen und uns dann wohl das eine oder andere Judo-G'Schichtl von früher erzählen ...

Als unser Freund, Judovater und Judotrainer Anton - Tonik - Waldner im Jahre 1978 an der Hauptschule Matrei eine Neigungsgruppe Judo gründete, kristallisierte sich aus dieser Neigungsgruppe alsbald eine tolle Wettkampfgruppe heraus.

Dieser, sogenannte „harte Kern“, der damals vorwiegend aus Mädchen bestand und zu dem Du zähltest, bescherte der Judosektion der Sportunion Matrie große sportliche Erfolge und Siege bei Tiroler, Österreichischen und Union-Bundesmeisterschaften sowie auch bei nationalen und internationalen Turnieren.

Den Judosport mit allem, was dazu gehört - das gemeinsame Trainieren, das Abenteuer von gemeinsamen Turnierfahrten, das Wettkämpfen, das „Sich-mit-anderen-im-sportlichen-Wettstreit-messen“, das „Voll-bei-der-Sache-sein“ und schließlich „the spirit of judo“, nämlich der respektvolle Umgang miteinander und Freundschaften – hast Du mit großer Freude, Leidenschaft und Disziplin ausgeübt. Gepaart mit den Persönlichkeitsmerkmalen des Fleißes, der Ausdauer, des Mutes und der Willenskraft haben Dich diese Tugenden zu einem Aushängeschild des Matrieier und Osttiroler Judosportes gemacht.

Als österreichische Vizemeisterin, zweifache Vizemeisterin bei den Union-Bundesmeisterschaften, mehrfache Tiroler Meisterin und Turniersiegerin bei internationalen und nationalen Wettkämpfen – einer sei schnell erwähnt, der Judo-Klassiker von Pordenone in Italien, wo Du die Goldmedaille für die Osttiroler Judoka geholt hast - hast Du Glanzlichter im Osttiroler Judosport gesetzt und so mancher junge Nachwuchsjudoka ist wohl auch Dank Deiner jugendlich-sportlichen Vorbildhaftigkeit damals zum Judosport gekommen.

Als besondere Auszeichnung darf Deine Berufung in den Nationalkader des Österreichischen Judoverbandes hervorgehoben werden. Damit hast Du unsere Osttiroler Judogeschichte mit einem schönen Kapitel geschmückt.

Gemeinsam mit meinen Judofreunden haben wir in den Archiven gestöbert und entdeckten Fotos und Berichte, die wir hier gerne wiedergeben möchten.

Zweites Bravourstück der Judokas

Überraschend in Topform waren die Damen und Junioren bei den Kärntner Landesmeisterschaften in Klagenfurt. Von den 8 Startern kamen alle in die Medaillensänge, und das ist ein Erfolg, der dem Verein noch nie zuvor gelungen ist.

Der Star war diesmal Bernhard Seewald. Er erhielt gegen den oftmaligen Staatsmeister Obkircher aus Velden eine sehr hohe Wertung, die ihm beinahe den Finalsieg brachte.

Erste Plätze und somit Landesmeister wurden Anna und Michael Rainer. Vizemeister wurden Dorli Edlinger, Bernhard Seewald und Peter Christof.

Dritte Plätze erkämpften sich Astrid Berger, HS/Matrie, Petra Tscherner und Reinhard Idl.

Mit viel Optimismus gingen die Favoriten ins Kampfgeschehen.

Foto: Hans Tscharnig



Turn- und Sportunion Lienz
Sektion Judo:

Anni Rainer im Nationalkader des ÖJV

Vom österreichischen Judoverband wurden wir verständigt, daß eine unserer erfolgreichen Judodamen, Anni Rainer aufgrund ihrer ständigen Erfolge im nationalen Judosport, in den Nationalkader geholt wurde. Somit ist sie schon das vierte Sektionsmitglied, dem der Sprung in den Nationalkader geglückt ist. Anni wird vom 17. bis 19. September bei einem Training in Wien teilnehmen, u. a. werden noch weitere erfolgreiche Damen aus unserer Sektion mit dabei sein. Dieses Training gilt als Vorbereitung auf die internationalen deutschen Meisterschaften in Saarluis/Saarland, bzw. auf die Weltmeisterschaften in Paris. Wir gratulieren unserer Anni zu ihrem Erfolg und wünschen ihr recht viel Glück im Nationalteam.



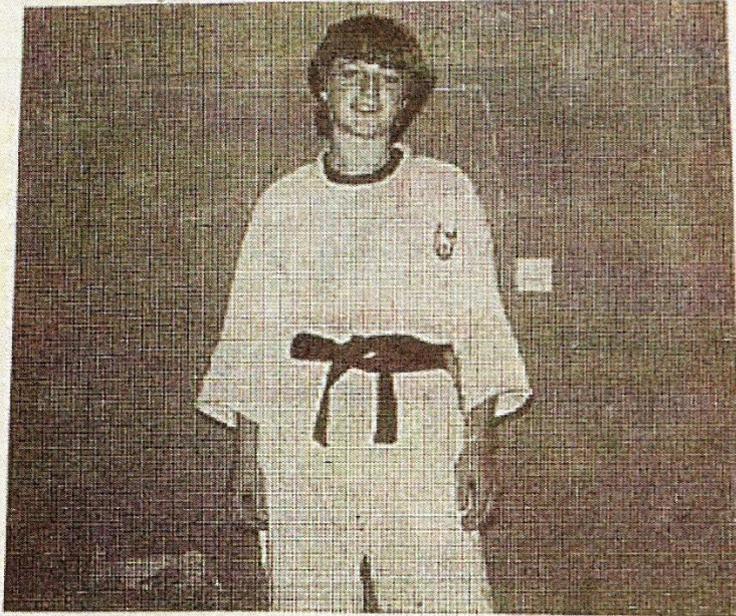
O.B.

26.08.82

Turn- und Sportunion Lienz, Sektion Judo:

Schöner Erfolg für Anna Rainer

Eine von unseren fleißigsten und erfolgreichsten weiblichen Judokas ist Anna Rainer. Bekanntlich hat sie heuer noch als Jugendliche, und das ist wohl ein wahrer sportlicher Erfolg, bei den österreichischen Damenmeisterschaften den 3. Platz in ihrer Klasse erreicht. Es ist ihr Pech, daß sie in der Klasse bis 56 kg starten mußte, in dieser Kategorie trat auch die Weltmeiste-



Anna Rainer — eine vielversprechende Sportkarriere ist von ihr zu erwarten.

Foto: Franz Staller

rin und oftmalige Europameisterin Winkelbauer an und Anna mußte um den Poolsieg gegen die Wienerin kämpfen, die sie dann auf den 3. Platz verwies. Anna Rainer wurde im vorigen Jahr Kärntner Landesmeisterin, war im In- und Ausland bei großen Turnieren sehr erfolgreich, und gewann auch heuer beim Rieglerturnier ihre Klasse überlegen. Sie wird heuer bei den Junioren im Herbst starten und es sind Spitzenplätze von ihr zu erwarten. Anna ist ebenfalls aus der Neigungsgruppe HS-Matrei hervorgegangen und Überraschungen sind von ihr jederzeit möglich. Wir wünschen ihr eine recht erfolgreiche sportliche Laufbahn.

O.B.

27.08.81



Anna Rainer mit ihren Lienzer VereinskollegInnen und ihren Trainern Anton Waldner, Franz Staller und Hans Tscharnig.



Anna Rainer mit ihren Judokameradinnen und –kameraden.



Astrid Berger, Michl Rainer, Anna Rainer und Sensei Franz Staller.

Liebe Anna, wir werden Dich als leidenschaftliche Judosportlerin und Aushängeschild der Osttiroler Judofamilie, vor allem aber als liebenswürdigen und warmherzigen Menschen in unseren Herzen in Erinnerung behalten, mit der sich – wie ich - viele in der Osttiroler Judofamilie auch persönlich freundschaftlich verbunden fühlten.

Schließen möchte ich mit Deinem Sprüchlein, weil es Deine positive Lebenshaltung, Deinen ungetrübten Optimismus, Deine Natürlichkeit, Licht und Gnade zum Ausdruck bringt. Das Licht ist ja das Symbol von Christus, das Licht, das die Finsternis durchdringt – das Licht, das Erhellen (anderer), war auch für Annas Leben immer göltig:

„Sonnige, leuchtende Tage, nicht weinen, weil sie vergangen, lächeln, weil sie gewesen.“

„Ich hab‘ das Messner Nannele auch immer als ganz a Feine in Erinnerung gehabt“, sagte mir mein Bruderherz Lois spontan, als ich ihm von der traurige Nachricht erzählte. Lois gehörte zeitgleich mit Anna dem österreichischen Judo-Nationalkader an und bestritt so manchen Judowettkampf im In- und Ausland gemeinsam mit Anna.

Ja, als ganz a Feine, so bleibt Anna auch mir in Erinnerung.

Wir, die Osttiroler Judofamilie, sagen unserer Judokameradin Anna für ihre vorbildhafte Sportausübung, ihr Vorbild, die schönen gemeinsamen Erlebnisse und die Freundschaft ein großes Dankeschön und verneigen uns vor Dir, liebe Anna, mit unserem „Sensei ni Rei! Arigatou.“

Für die Osttiroler Judofamilie
Michl Rainer